

	<p>Object: Ansicht von Trier-Pallien</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Collection: Gemälde, Tell me more - Stadtgeschichte</p> <p>Inventory number: III 1534</p>
--	--

Description

Die Anbindung der Innenstadt an die Mosel ist in Trier noch heute ein aktuelles Thema der Stadtentwicklung. Mit der Kanalisierung zur Großschiffahrtsstraße in den Jahren 1958 bis 1964 und dem Bau der Uferstraße verschwand das Leben am Fluss zunehmend aus der Wahrnehmung. In früheren Zeiten war das anders. In den Schiffer- und Fischerdörfern Barbeln oder Zurlauben wurde die Nähe zum Fluss gelebt. Bis zum Ausbau der Trierer Brücken setzten Fähren regelmäßig zum westlichen Moselufer über. Das flache Wasser der Bühnen – kleiner Dämme – und der großzügig auslaufende Uferbereich luden zum Spielen ein. Vielleicht sind die Kinder auf Wilhelm Harsings Gemälde aber auch auf der Suche nach Flusskrebse, von denen es im 19. Jahrhundert noch reichliche Bestände gab.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	59 x 97,5 cm; Rahmen: 91 x 128,5 x 9 cm

Events

Painted	When	1891
	Who	Wilhelm Harsing (1861-1926)
	Where	Trier
[Relationship to location]	When	
	Who	

[Relationship to location]	Where	Moselle
	When	
	Who	
	Where	Trier-Pallien

Keywords

- Fisher
- Moselschiffahrt

Literature

- Röder Bernd; Schulte, Bärbel; Zimmer, Karl-Heinz [Hg.] (2014): 2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel. Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas. Regensburg